

hervorrief, die keine feste ideologische Grundlage hatten und sich vom Feinde einschüchtern ließen. Diese Schwankungen äußern sich besonders in Stimmungen der Niedergeschlagenheit und des Unglaubens an die Kraft der Arbeiterklasse und der demokratischen Kräfte des deutschen Volkes.

Weiterhin kommt es darauf an, jene Teile der Parteimitgliedschaft, die sich bei der Einführung des neuen Kurses oder in den Tagen der faschistischen Provokation schwankend gezeigt haben und heute eine abwartende inaktive Position einnehmen, zu überzeugen, sie fest mit der Partei zu verbinden und sie für die aktive Parteiarbeit zu gewinnen. Dafür tragen alle Leitungen der Partei und alle Mitglieder und Kandidaten in der Vorbereitung des IV. Parteitages eine hohe Verantwortung.

Es ist notwendig, die marxistisch-leninistische Erziehung und politische Stählung der Parteimitglieder und Kandidaten entschieden zu verbessern, einen unversöhnlichen Kampf gegen die bürgerliche Ideologie, besonders gegen solche Spielarten wie den Nationalismus und den Revanchismus, und gegen den Sozialdemokratismus zu führen und das Niveau der politischen Arbeit in der Partei schnell zu heben.

Von besonderer Bedeutung für das Leben der Partei ist die rasche Verbesserung der Arbeit mit dem Parteiaktiv. Es muß sich aus den besten Genossen, in ihrer Mehrzahl Genossen aus der Produktion, zusammensetzen. Die Partei muß sich in ihrer Arbeit in der nächsten Zeit darauf konzentrieren, 150 000 bis 200 000 Parteiaktivisten um die Parteileitungen zusammenzuschließen. Das Parteiaktiv muß regelmäßig tagen und auf seinen Tagungen den Erfahrungsaustausch und die Kritik zur Verbesserung der Arbeit der leitenden Organe breit entfalten. Die Genossen des Parteiaktivs sind zur praktischen Arbeit bei der Lösung politischer, wirtschaftlicher und kultureller Aufgaben der Partei heranzuziehen. Die Leitungen müssen ständig an der politischen und theoretischen Qualifizierung der Genossen des Parteiaktivs arbeiten, damit in der nächsten Zeit aus ihren Reihen politisch standhafte und geschulte Parteiarbeiter hervorgehen, die die Politik der Partei verstehen und bereit sind, für ihre Verwirklichung zu kämpfen. Aus den Reihen des Aktivs müssen in Zukunft die notwendigen Kader für den Einsatz in verantwortlicher Arbeit in den Staats- und Wirtschaftsorganen und den demokratischen Organisationen der Werktätigen entwickelt werden.